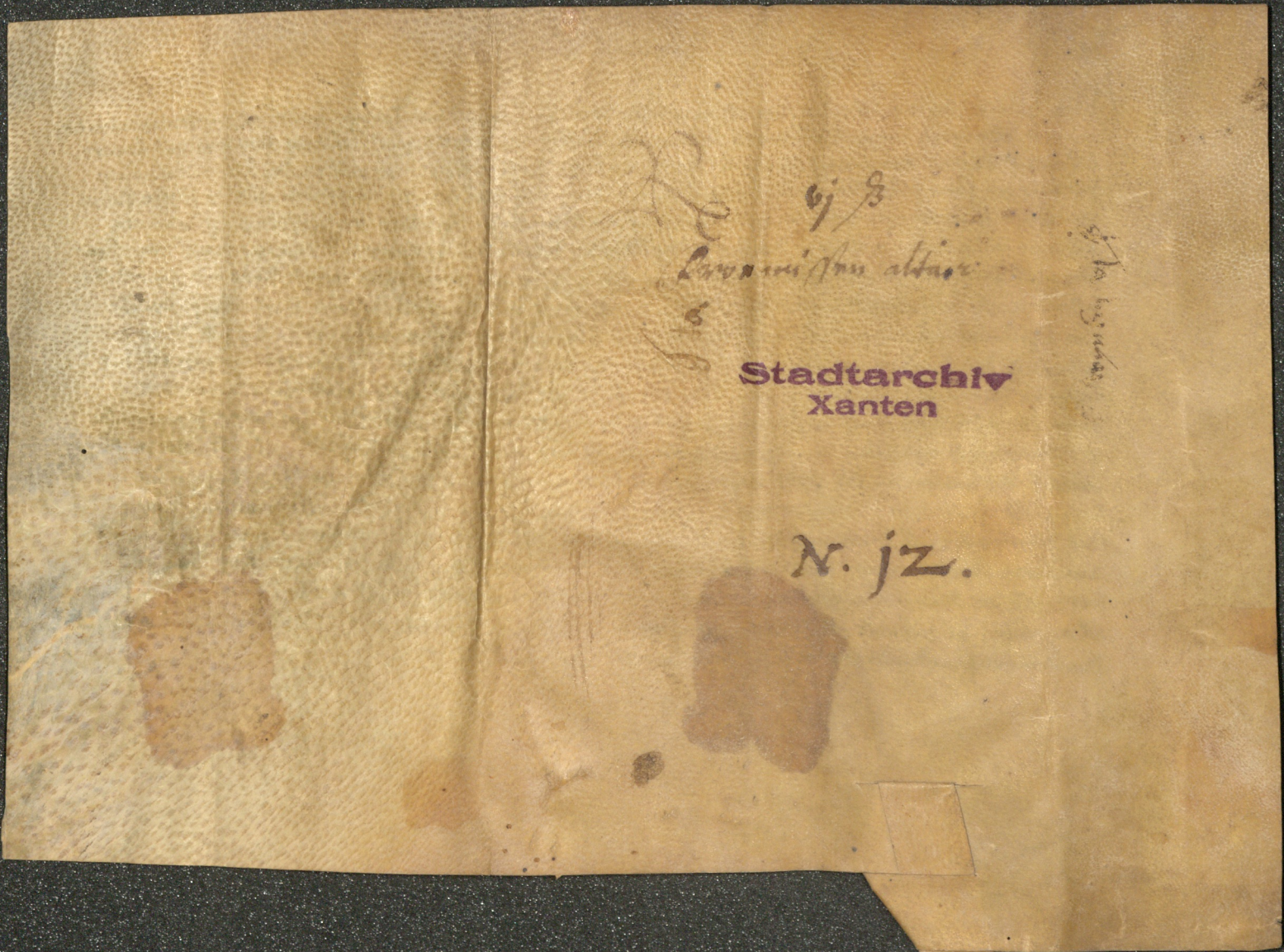
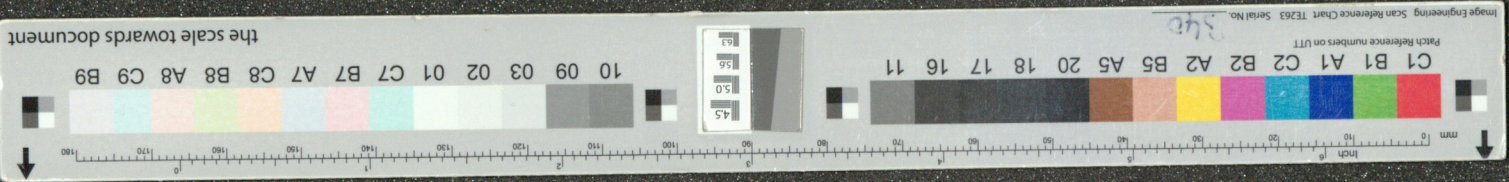


Allen luden die desen brieff sullen sien off hoere lesen doen wy... Sape den van kanten konde ind tuggen apendinlich
 aduante desen apone briene dit voer onse no komen wylligheit ind onbedwonge Johannes van Eyl ind heuet
 bekant ind vergiet voer oen ind sine erue dit hy verhocht heeft erflike myt ene rechte koop ind verkoop
 ind dine een some geld die oen kuel betact is ind dier oen kuel aen ggeniggheden als hy sachse dertich
 moer ind hemich tfer Striggen verbaere ter tijt van onser vrouwen bruderschap tho vanten
 ind oere naebolgeren in besuef des burgs Eylde Sess schyllinghe afflyp ind jaerlin tynst voer sine
 huys ind hauestad geleght bymen kanten aen den werket jaer eenre sude neyft huys ind hauestad
 Johans kande heetfelt ind aender ander syden neyft huys ind hauestad Johans inghe hulpe Wilke
 des schyllinghe Johes van Eyl burg tgegghen sin hman luden priyster gekocht hadde ind Arnt ind
 Johan lude sin bruders ind ruse oer suster dier op vertegghen hadde So als een dyc aen genalle ind
 gestorue wuren aduante dede Peter luden oere vaders ind Johannes van Eyl burg heuet dese
 burg des schylling tynst op gedragghen ind is der vuytgegaen ind heeft dier op vertegghen myt kande
 myt monde ind myt halme dier op verffaten als dat wie onsen lands rechte zede ind geboorte so in
 behueff der verbaere des Eylde onser vrouwe ter tijt als burf is Alsoe dit dertich moer ind hricht
 burg off verbaere van onser vrouwen bruderschap ter tijt des Eylde beste myt den burg
 des schylling tynst duen moeghen sond Johans van Eyl weder segge off sijnre aue off rement
 van oere verggen voer se heuet Johan van Eyl dyc burg tynst gelauct weder dertinghe ind
 dertinghe toe diuen als to vanten afftyss rechte gelegghen is beselcenniss mallich sijnre rechten sonder
 all argeliste In onkunde of Sape den segels an desen brieff gehanghe Daer Anno d'm... 1472
 Quadringebesmoduodern... fests b'e Agnet burgis m'is

1472 Jan 21





Alte Nr. 56

1412 Januar 21 („in festo b. Agnetis v. et. m.“)

Vor den Xantener Schöffen *Curia* und *Helsekom* verkauft *Johannes van Eyl* eine Erbrente von sechs Schillingen, zu beziehen aus seinem Hause samt Hofstatt am Markt, angrenzend an Haus und Hofstatt des *Johannes van den Heetfeld* bzw. des *Johannes inghen Hulse*, an *Derich Moeren*, Verwahrer der Bruderschaft („bruderschapp“) Unserer Lieben Frau zugunsten der Bruderschaft. *Johannes van Eyl* hatte die Rente von dem Priester *Hermann Luden* angekauft, nachdem dessen Geschwister *Arndt*, *Johann* und *Nese* darauf verzichtet hatten. Diese hatten die Rente vorher von ihrem Vater *Peter Luden* geerbt.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.

Auf der Rückseite: „*Froemissen-altaer*“ (verm. 17. Jh.).